





## Last Call Bericht 2015

<b>LAST CALL</b> ↗ <b>VERANSTALTUNG FÜR JUGENDLICHE OHNE ANSCHLUSSLÖSUNG</b>	<b>www.last-call.ch</b> ↗
<b>DO, 10. SEPTEMBER 2015</b>   ☉ 13.30 – 15.00 	<b>DO, 10. SEPTEMBER 2015</b> ☉ 13.30 – 15.00 
<b>Du hast noch keine Lösung für den Sommer 2015?</b> <b>Am Donnerstagnachmittag, 10. September sind wir im BIZ für dich bereit.</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Komm vorbei und wir checken zusammen ab, welche Lösungen es für dich und deine berufliche Zukunft noch gibt.</li><li>• Berufsberatende und Mitarbeitende von den RAV werden anwesend sein.</li><li>• Nimm deine Bewerbungsunterlagen mit.</li><li>• Wir zeigen Dir, wo es noch offene Lehrstellen hat.</li></ul> <b>Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.</b>  	<b>Veranstaltungsorte</b> <b>Stadt Zürich, Laufbahnenzentrum</b> Konradstrasse 58, 8005 Zürich Telefon 044 412 78 78 <a href="http://www.stadt-zuerich.ch/laufbahnenzentrum">www.stadt-zuerich.ch/laufbahnenzentrum</a> <b>biz Uster</b> Brunnenstrasse 1, 8610 Uster Telefon 044 905 45 45 <a href="http://www.berufsberatung.zh.ch">www.berufsberatung.zh.ch</a>

(Einladungsticket 2015)

### Verfasserinnen:

Andrea Rüegg, Projektmitarbeiterin LAST CALL Laufbahnenzentrum Stadt Zürich

### Rückmeldung aus dem biz Uster:

Annemarie Diehl, Projektleitung LAST CALL biz Uster

Zürich, im Oktober 2015

## **Impressum**

### **Herausgeberin**

Stadt Zürich  
Kanton Zürich  
Sozialdepartement  
Laufbahnzentrum  
Postfach, 8031 Zürich

Tel. 044 412 78 78  
Fax 044 412 78 77  
[www.stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum](http://www.stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum)

Amt für Jugend und Berufsberatung

Dörflistrasse 120  
Postfach  
8090 Zürich

Tel. 043 259 96 00  
Fax 043 259 96 08  
[www.berufsberatung.zh.ch](http://www.berufsberatung.zh.ch)

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Veranstaltung LAST CALL vom 10.09.2015 .....</b>	<b>4</b>
1.1	Management Summary .....	4
1.2	Geschichte .....	5
1.3	Ziel .....	5
1.4	Einladung .....	5
1.5	Wie verlief der Anlass? .....	6
1.6	Anzahl Besucher/innen .....	7
<b>2</b>	<b>Werbung und Medienarbeit.....</b>	<b>8</b>
2.1	Wie wurden die Teilnehmenden auf den Anlass aufmerksam? .....	8
2.2	Medienecho .....	8
<b>3</b>	<b>Informationen über die Teilnehmenden .....</b>	<b>9</b>
3.1	Auflistung der Jugendlichen nach zugehörigem BIZ .....	9
3.2	Alter der teilnehmenden Jugendlichen .....	10
3.3	Geschlecht der Jugendlichen.....	10
3.4	Schulabschluss der Last Call Besucher/innen .....	11
3.5	Herkunft der Teilnehmenden .....	11
3.6	Wie geht es weiter (Empfehlungen) .....	12
<b>4</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>13</b>

# 1 Veranstaltung LAST CALL vom 10.09.2015

Das folgende Management Summary gibt Auskunft über die Ergebnisse im Überblick, die in den folgenden Kapiteln detailliert erläutert werden.

## 1.1 Management Summary

	2013	2014	2015
Teilnehmende Jugendliche	87	88	66
<b>Geschlecht</b>			
Männlich	50	53	41
Weiblich	37	35	25
<b>Empfohlene Lösungen</b>			
SEMO (RAV und nicht RAV finanziert)	59	64	28
BVJ 10. Schuljahr			4
BIZ-/RAV-Termin	22	17	24
anderes	3	7	3
keine Lösung	3	0	7
<b>Nationalität</b>			
Schweizer/in	62	60	46
andere Nationalitäten	25	28	20
<b>Lehrstellen</b>			
Angeschriebene Firmen			1140
offen gemeldete Lehrstellen			166

Statistisch auswertbar: Total 2015 - 66 Jugendliche

## 1.2 Geschichte

LAST CALL entstand im Rahmen des Teilprojekts 11 "Schaffung von Lehrstellen" des städtischen Gesamtprojektes Arbeitsintegration. Unterstützt wird das Projekt vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich (Massnahmen zur Lehrstellenförderung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation).

Nach der ersten erfolgreichen Durchführung von LAST CALL im Jahr 2006, wurde die Veranstaltung 2007 zusätzlich im biz Uster und im biz Kloten durchgeführt. Seit 2008 wird LAST CALL als gemeinsame Aktion des Laufbahnzentrums der Stadt Zürich und des Amtes für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich realisiert. Im Jahre 2009 stiess Winterthur als weiterer Austragungsort dazu.

Durch den stetigen Rückgang der Teilnehmenden Jugendlichen und dem veränderten Anmeldeprozess bei den RAV, fand der Anlass im 2014 mit dem gleichen Konzept zur gleichen Zeit nur noch an den Standorten Laufbahnzentrum Stadt Zürich (inkl. biz Kloten und Winterthur) und biz Uster statt.

2015 fand der LAST CALL zum ersten Mal ohne die Anwesenheit von Brückenangeboten statt. Wie auch im vorigen Jahr wurden die Anlässe an den Standorten Zürich und Uster durchgeführt.

## 1.3 Ziel

Jedes Jahr gibt es Jugendliche, die am Schluss ihrer Schulzeit trotz den Bemühungen von Schule, Eltern und Berufsberatung keine Anschlusslösung finden. Mitte September werden Jugendliche zur Veranstaltung LAST CALL eingeladen. Dieser letzte Aufruf gilt jenen Jugendlichen, die noch keine Anschlusslösung gefunden haben. Ziel ist es, den Jugendlichen Vorschläge betreffend des weiteren Vorgehens auf der Suche nach dem passenden Einstieg ins Berufsleben zu bieten.

## 1.4 Einladung

Die Jugendlichen erhielten das Einladungsticket für LAST CALL aufgrund ihres Besuches am Anlass „Keine Lehrstelle was tun?“. In der Stadt Zürich wurden die Jugendlichen, die sich nicht auf die Einladung gemeldet hatten, in einem späteren Zeitpunkt auch noch telefonisch kontaktiert. Des Weiteren wurden die Sozialbehörden, JUGA, KJPD und die Jugendtreffs informiert.

## **1.5 Wie verlief der Anlass?**

### **Ort**

biz Uster und LBZ Stadt Zürich

### **Zeit**

10. September 2015 von 13:30 bis 15:00 Uhr

### **Ziel und Inhalt**

Die Berufsberatenden empfangen die Jugendlichen und klären mit ihnen im persönlichen Gespräch, welche möglichen Anschlusslösungen für sie in Frage kommen würden. Auch RAV-Beratende sind anwesend und informieren die Jugendlichen über das weitere Vorgehen betreffend das Anmeldeprozedere bei einem Motivationssemester oder beim RAV selber.

Zudem wurden im Vorfeld Ausbildungsbetriebe noch nach offenen Lehrstellen angefragt und diese dann an der Veranstaltung inklusive Telefonnummer publiziert. Die interessierten Jugendlichen konnten sich somit direkt noch einmal für eine Lehrstellen bewerben.

### **Eckpunkte Ablauf**

1. Empfang der Jugendlichen / Abgabe Laufblatt
2. Möglichkeiten prüfen mit Berufsberatenden
3. Vereinbarung der nächsten Schritte
  - Terminvereinbarung biz/LBZ; RAV oder nach Möglichkeit mit BVJ
  - Kontaktaufnahme Lehrbetriebe
4. Kopie Laufblatt / Verabschiedung der Jugendlichen

## 1.6 Anzahl Besucher/innen

**Total 66 Jugendliche** besuchten die LAST CALL Veranstaltungen vom 10. September 2015.

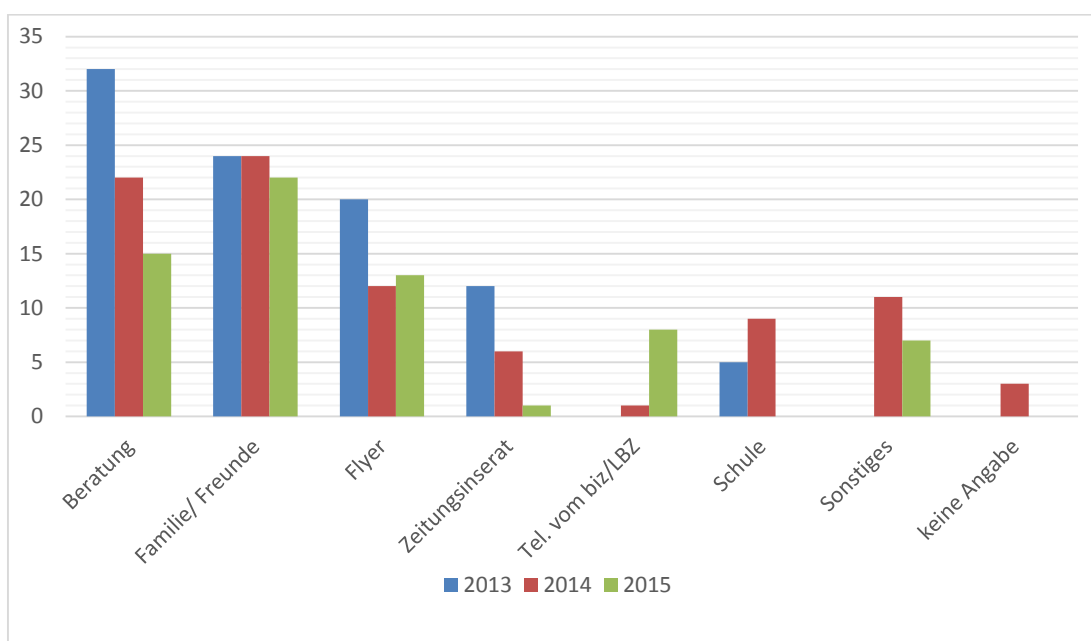
<b>biz Uster:</b>	<b>27 Jugendliche</b>	<b>(+ 1 zum VJ)</b>
<b>Laufbahnzentrum Stadt Zürich:</b>	<b>39 Jugendliche</b>	<b>(- 23 zum VJ)</b>

Die Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr speziell am Standort Zürich stark gesunken. Weshalb das so ist, kann noch nicht evaluiert werden. Einerseits hat sich die Situation auf dem Lehrstellenmarkt in den vergangenen Jahren positiv entwickelt, andererseits werden zusätzliche Anstrengungen für die Lehrstellenfindung unternommen. So werden zum Beispiel in diversen Bezirken Lehrstellenbörsen/-märkte angeboten.

Die Zahl der nicht besetzten Lehrstellen ist im Vergleich zum Vorjahr im Kanton Zürich dennoch weiter gestiegen. (Kanton Zürich offene Lehrstellen per Juli 2014, 1'058. vgl. Juli 2015, 1'307)

## 2 Werbung und Medienarbeit

### 2.1 Wie wurden die Teilnehmenden auf den Anlass aufmerksam?



#### Online:

Auf der Website last-call.ch fanden die Jugendlichen alle wichtigen Informationen zum Anlass und auf [www.berufsberatung.zh.ch](http://www.berufsberatung.zh.ch) wurde ein Banner geschaltet.

#### Print:

In den aufgeführten acht Zeitungen wurde ein Inserat geschaltet: Zürcher Unterländer Normalausgabe, Bülach, Zürcher Unterländer / Local Point, Bülach, Zürcher Oberländer Gesamtausgabe, Wetzikon, Der Landbote, Winterthur, Tagblatt der Stadt Zürich, 20-Minuten, Zürich, NZZ CH-Normalausgabe, Zürich, Tages-Anzeiger Normalausgabe, Zürich.

### 2.2 Medienecho

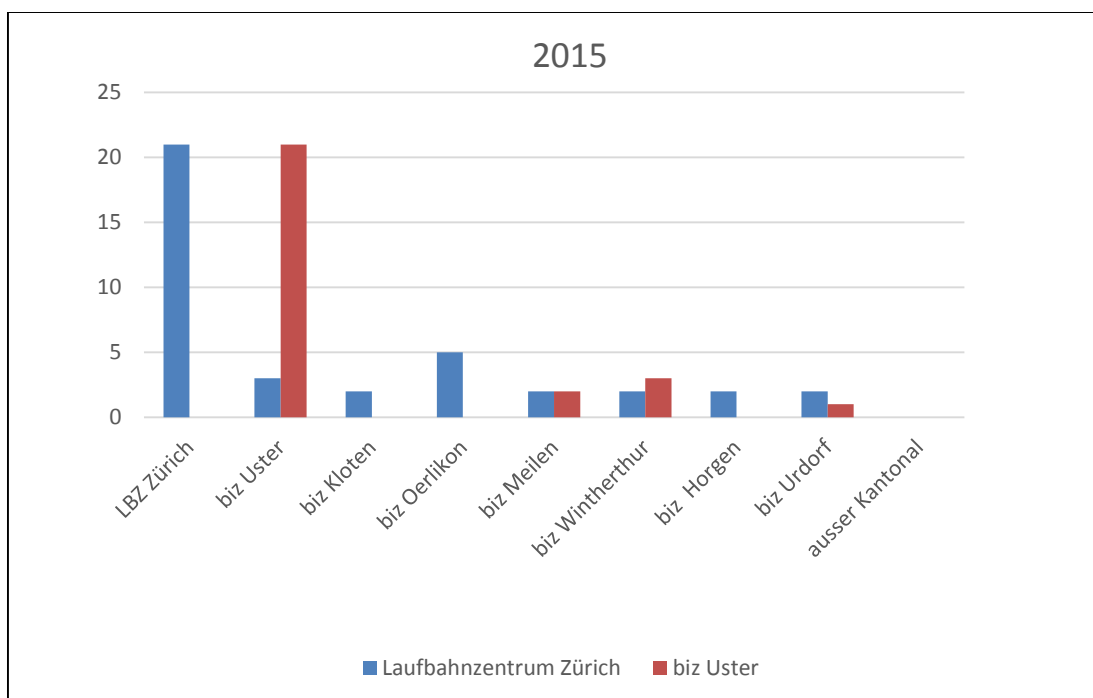
Das Interesse der Medien war dieses Jahr nicht vorhanden. Es wurden keine Berichte entdeckt oder gehört. Wir haben dieses Jahr auch keine Anfragen für ein Radiointerview erhalten.

(Infos gemäss Kommunikations-Abteilung LBZ Zürich sowie Kanton Zürich)



### 3 Informationen über die Teilnehmenden

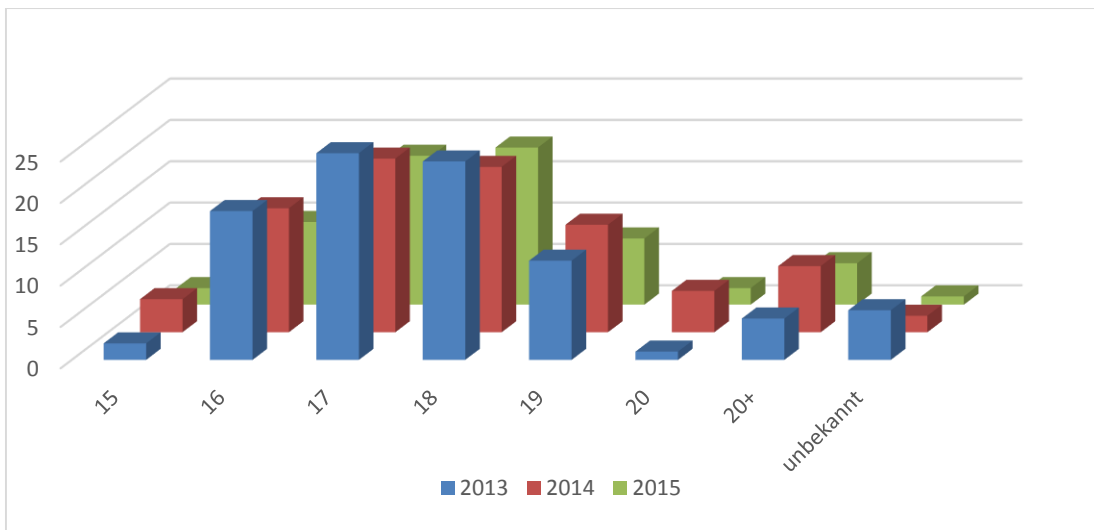
#### 3.1 Auflistung der Jugendlichen nach zugehörigem BIZ



#### Kommentar

Von den insgesamt 66 (100 %) Jugendlichen, die an der Veranstaltung Last Call teilnahmen, besuchten 39 (59 %) das LBZ Zürich und 27 (41 %) das biz Uster. Beide Veranstaltungsorte empfangen jeweils Jugendliche aus fast allen Regionen. Im Vergleich zu 2014 nahmen 22 Jugendliche weniger an den beiden Veranstaltungen teil.

### 3.2 Alter der teilnehmenden Jugendlichen

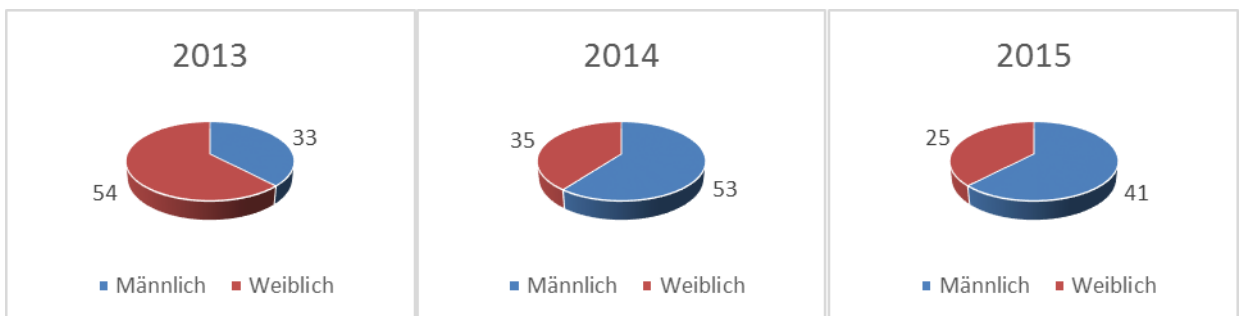


#### Kommentar

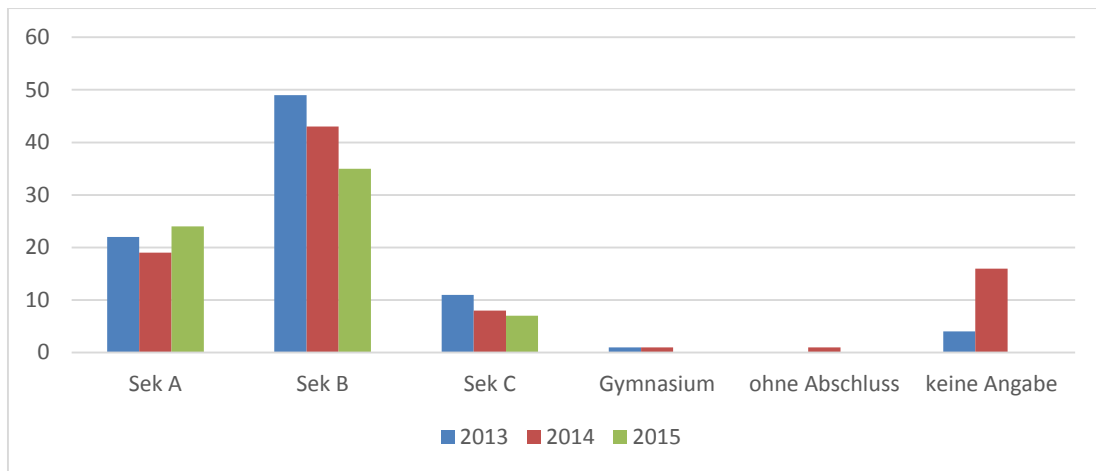
Mit LAST CALL erreichen wir nicht nur die Schulabgängerinnen und Schulabgänger, sondern auch junge Erwachsene, welche schon vor mehreren Jahren die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben.

Für diese jungen arbeitslosen Erwachsenen ohne Berufsabschluss gibt es seit 2010 auch AWA finanzierte Möglichkeiten.

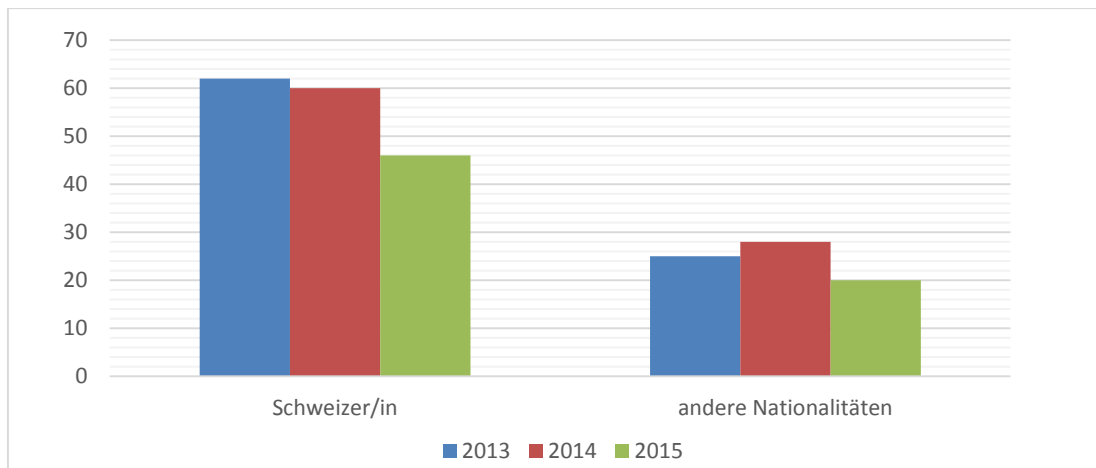
### 3.3 Geschlecht der Jugendlichen



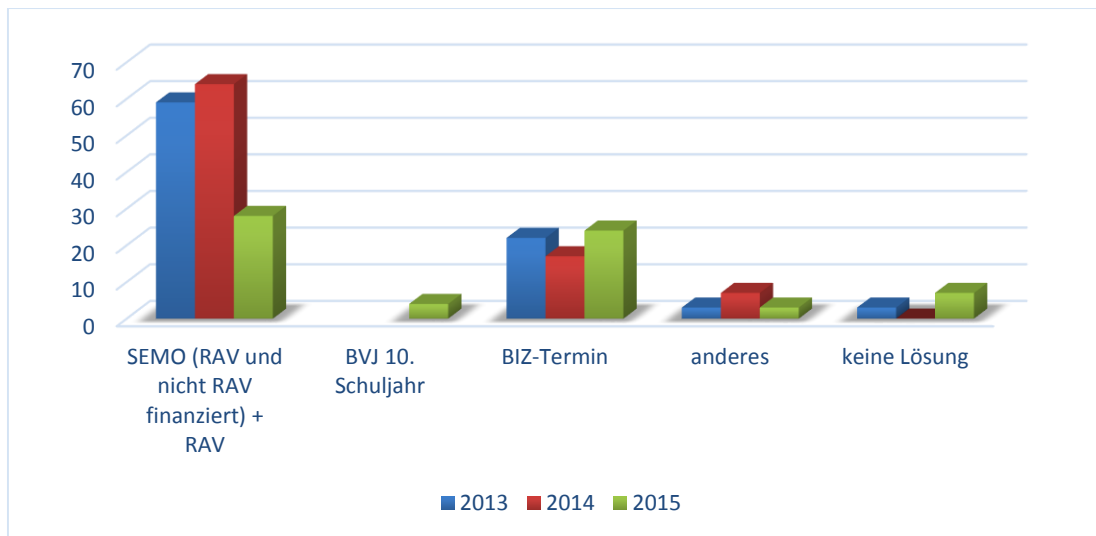
### 3.4 Schulabschluss der Last Call Besucher/innen



### 3.5 Herkunft der Teilnehmenden



### 3.6 Wie geht es weiter (Empfehlungen)



#### Kommentar

Gut einem Drittel aller Teilnehmenden (28, 42 %) wurde eine Anmeldung bei einem RAV-finanzierten oder nicht RAV-finanzierten Motivationssemester empfohlen.

4 (6 %) Jugendliche meldeten sich direkt für das 10. Schuljahr (BVJ) an.

Bei einigen Jugendlichen reichten die kurzen Beratungsgespräche nicht für eine optimale Standortbestimmung/Zukunftsplanung. Deshalb wurden relativ häufig Beratungsgespräche vereinbart, 24 (36 %) Jugendliche erhielten somit einen Beratungstermin bei einem biz.

Für 7 (11 %) Teilnehmende wurde keine geeignete Lösung gefunden oder sie selber konnten sich nicht für eine Lösung entscheiden.

## 4 Fazit

Nach Auswertung der letzten Veranstaltungen nahmen dieses Jahr die Vertreter/-innen der Brückenangebote nicht mehr am Anlass teil. Der Aufwand und Ertrag standen in keinem Verhältnis zum Nutzen. Somit erhielten die persönlichen Beratungen durch die Berufsberatenden einen noch höheren Stellenwert.

Trotz einem Rückgang der Teilnehmenden erachten wir den „LAST CALL“ weiterhin als einen wichtigen und sinnvollen Anlass für Jugendliche, welche im September noch ohne einer Anschlusslösung sind.

Auch dieses Jahr besuchten wiederum einige Jugendliche (Tendenz steigend) den Anlass, weil sie eine Lehrvertragsauflösung vor oder hinter sich haben. Der Last Call bietet ihnen eine gute Möglichkeit eine geeignete Anschlusslösung bzw. eine neue Lehrstelle zu finden. Ob sich dieser Trend fortsetzt, werden wir ab der nächsten Veranstaltung erheben.

Ein Hauptaugenmerk wurde beim diesjährigen Anlass auf die Vermittlung von noch offenen Lehrstellen gelegt. Dazu wurden 1'140 Firmen im Kanton Zürich angeschrieben, welche per Mitte August 2015 noch offene Lehrstellen anzubieten hatten. Von den angefragten Firmen wurden uns 166 offene Lehrstellen mitgeteilt, die noch besetzt werden könnten. Viele Jugendliche besichtigten die aufgehängten Listen mit den offenen Lehrstellen und einige nahmen die Gelegenheit wahr und haben gleich in den Firmen angerufen.

Das neue Konzept ohne Brückenangebote dafür mit Lehrstellen scheint uns der richtige Weg zu sein, welcher auch für die nächsten Veranstaltungen beibehalten wird.

Die gute Zusammenarbeit vom LBZ und den biz, den RAV-Beratenden und den vielen Mitwirkenden hat zu einer reibungslosen Durchführung beigetragen. Unser Dank gilt allen Beteiligten.